



ANTRAG

Entwicklung und Umsetzung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie

Der Gemeinderat möge beschließen:

Eine umfassende Digitalisierungsstrategie für interne und externe Digitalisierungsprozesse des Stadtmagistrats wird entwickelt und umgesetzt. Um diese zu entwickeln und die Umsetzung zu begleiten, wird über eine Ausschreibung ein spezialisiertes Unternehmen, welches Erfahrungen mit kommunalen Projekten dieser Art nachweisen kann, gesucht und beauftragt.

Begleitend wird die Arbeitsgruppe Digitalisierung aufgewertet. Sie soll als Arbeitsgremium den gesamten Prozess von Beginn an, bereits bei der Formulierung der Anforderungen für die Ausschreibung, begleiten, mitarbeiten, beraten und Informationsdrehscheibe für den Gemeinderat sein.

Begründung

Im Bereich Digitalisierung haben wir in Innsbruck noch viel Aufholbedarf, ein eigenes Kapitel im Arbeitsübereinkommen weist darauf hin. Dort findet man auf Seite 45: *„Für die rasche Entwicklung der „Innsbrucker Digitalisierungsstrategie“ werden wir eine politische Steuerungsgruppe aller im Stadtsenat vertretenen Fraktionen unter Einbindung von Expert*innen und Mitarbeiter*innen einrichten.“*

Einen Fortschritt, eine Vorlage oder gar eine Debatte über diese angekündigte „Digitalisierungsstrategie“ in einer Steuerungsgruppe ist mir bis heute nicht bekannt.

Zwar wurde die IT-Abteilung verstärkt, welche sich um Projekte wie ein neues internes Aktensystem oder die Digitalisierung von Anträgen kümmert, ein gesamthafter Strategieprozess fehlt jedoch komplett! Obwohl wir bereits eine Enquete hatten, in deren Antrags-Begründung ebenfalls die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie, als daraus resultierendes Projekt, vermerkt war, wurde eine solche bis heute nicht ausgearbeitet oder nicht vorgelegt.

Ich sehe die aktuellen Entwicklungen im digitalen Bereich des Stadtmagistrats als Fortschritt, gleichzeitig jedoch auch sehr kritisch, da es sich um diverse Einzelprojekte handelt, ohne konkrete langfristige Strategie.

Auf lange Sicht wird es so zu einem „Fleckerlteppich“ an unterschiedlichen Plattformen und Onlinetools kommen, welche keine Erleichterung und Vereinfachung bringen, sondern das Gegenteil bewirken werden.



Eine umfassende Betrachtung und strategische Ausrichtung braucht es somit dringend. Damit alle Projekte, Produkte und Anforderungen berücksichtigt und sinnvoll integriert werden.

Wir fordern deshalb **dringend die Entwicklung und Umsetzung einer Digitalisierungsstrategie**, welche alle Bereiche berücksichtigt und geeignete Tools und Plattformen zu einem funktionierenden Ganzen verknüpft.

Digitalisierungsstrategien Beispiele:

München: <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/5521012>

Mannheim: <https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/digitalisierungsstrategie>

Bedeckungsvorschlag: Eine finanzielle Bedeckung 2021 für eine eventuelle Anzahlung, nach der Ausschreibung, könnte über den Fonds 063000 Konto 728200 CEMR erfolgen. Die dort budgetierten Mittel werden heuer nicht zur Gänze verwendet werden, da die Veranstaltung nicht stattfinden wird.

Im Budget 2022 sind dann entsprechende Budgetmittel vorzusehen.

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung!

Mag. Julia Seidl
GRin NEOS